

Protokoll zur 11. Sitzung am 23.12.2015

Thema: Interpretation

1. Lektürephasen: (s. AB)

- Begleitlektüre
- Übergangsektüre
- Anfangsektüre
- Frühlektüre/Eingangsektüre
- Interimslektüre

2. Lektüreformen: (s. AB)

- statarische Lektüre
- mikroskopisches Lesen
- kursorische Lektüre usw.

[Reader S. 114:Kriterien, wie Texte ausgewählt werden: Altersangemessenheit, Schwierigkeitsgrad etc.]

- ➔ Lektüreschock: SuS haben nach dem grammatiklastigen Spracherwerbsunterricht bei Lektüretexten Angst, da diese nicht mehr adaptiert sind
- ➔ Dafür in der 8. Klasse **Übergangsektüre & Elemente der Lektüreprädeutik im Spracherwerbsunterricht**

3. Texte

- Autorenlektüre: Texte von 1 Autor
- Werklektüre: 1 Werk wird (Reinform: ganz) gelesen; 1x im Lehrplan: Ovid, Metamorphosen
- thematische Lektüre: = Grundlage des G8-Lehrplans: verschiedene Gattungen, verschiedene Autoren, verschiedene Epochen

➔s. Reader: nach welchen Begründungen werden Texte zusammengestellt? [gut zu wissen für das Examen]

- Motivationsgehalt
- Curriculare Absicht?
- Lerntheoretischer Aspekt?
- Modelltheoretischer Aspekt?

4. Unterarten der thematischen Lektüre

1. thematisches Aggregat: Zusammenstellung gleichwertiger Texte zu 1 Thema, Reihenfolge egal
2. thematische Sequenz, siehe 1, Reihenfolge festgelegt

3. thematische Zentrierung: 1-2 größere Texte, plus kürzere Ergänzungstexte
4. Exkurs
5. Abrundung: 1 gesamtes Werk, plus am Ende einzelne Texte zum Thema

5. Texterschließung/Interpretation

- Pre-reading
- While-reading
- Post-reading

3 Schritte der Textarbeit:

1. Texterschließung: Dekodieren
2. Übersetzen: Rekodieren
3. Interpretation

- ➔ Ziele des Lateinunterrichts: existentielle Fragen und Themen, Persönlichkeitsbildung, Selbstreflexion, Wertebewusstsein
- ➔ Metasprachliche Kompetenz:
- ➔ Methodenkompetenz
- ➔ Selbstkompetenz
- ➔ Sozialkompetenz

6. Fachwissenschaftliche Interpretation

a) Philologische Interpretation: Werk im historischen Kontext, Autorintention usw. (antiquarische Absicht)

b) pädagogische Interpretation: Interessen der Schüler: „Zug zum Jetzt“, Verbindung zur Lebenswelt der SuS, existenzieller Transfer, Modellhaftigkeit, anthropologische Konstanten, das „nächste Frede“, quid ad nos/tua res agitur

- ➔ Gute unterrichtliche Interpretation beinhaltet beides
- ➔ Fachdidaktische Analyse ist immer eine didaktische Reduktion

7. 3 Ebenen nach Glücklich (1987): Ideale Vorgehensweise bei Interpretationen

1. Textaufbau: wie ist der Text strukturiert? Inhaltliche/sprachliche Ebene
2. (?)
3. Rolle für heute und für die Schüler

8. 3 Ebenen nach Maier (s. AB)

1. Sachorientierung
2. Problemorientierung
3. Modellorientierung

Vorstellung des Lukrez-Textes von Alexandra Urban (s. AB)